

Wortspeicher

Nomen – männlich

der Anspruch: ein Recht, das einem Menschen zusteht und das er verlangen oder einfordern kann.

der Artikel: ein Kapitel des Grundgesetzes

der Frieden: Die Menschen gehen freundlich, respektvoll miteinander und lösen Konflikte ohne Krieg und Gewalt.

der Machtmissbrauch: jemand benutzt seine Stärke oder seine besondere Stellung, um andere unfair zu behandeln.

der Nationalsozialismus/die Nationalsozialisten (Nazis): eine Bewegung, die von Adolf Hitler mit seiner Partei NSDAP (Nationalsozialistische Deutsche Arbeiterpartei) gegründet wurde; sie brachte Angst, Schrecken und Krieg in die Welt; ihre Anhängerinnen und Anhänger hießen Nationalsozialisten

der Schutz: es wird aufgepasst, dass den Menschen nichts Schlimmes passiert

der Staat: ein Land mit seiner Regierung

Nomen – sächlich

das Chanukka: ein großes Fest (Lichterfest) der Juden, das 8 Tage lang gefeiert wird

das Gesetz: eine vom Staat beschlossene Vorschrift (Regel), die für alle Menschen gilt

das Grundgesetz: die deutsche Verfassung mit den wichtigsten Gesetzen, die für alle Menschen in Deutschland gelten

die Grundrechte/das Grundrecht: besonders wichtige Rechte, die jeder Mensch hat; sie stehen im Grundgesetz.

das Herzstück: der wichtigste Teil von etwas

das Recht: etwas, dass man von dem Staat oder anderen Menschen verlangen darf, einen Anspruch auf etwas haben

das Zuckerfest: ein großes Fest der Muslime, dass am Ende der Fastenzeit (Ramadan) gefeiert wird

Wortspeicher

Nomen – weiblich

die Freiheit: gemeint ist die Freiheit in einem Staat/Land; jeder hat das Recht darauf, frei zu leben, solange er damit nicht die Freiheiten anderer Menschen stört oder verletzt.

die Gemeinschaft: eine Gruppe von Menschen, die zusammengehören und miteinander verbunden sind

die Gerechtigkeit: dass gleiche Regeln für alle gelten und niemand ohne Grund benachteiligt oder bevorzugt wird; Fairness

die Gesellschaft: die Gemeinschaft aller Menschen, die in einem Land leben

die Gleichheit: Alle Menschen werden gleichbehandelt und haben die gleichen Rechte.

die Herkunft: wo jemand oder etwas herkommt

die Kirche: der Ort, an dem sich Christen treffen, um gemeinsam zu beten

die Meinungsfreiheit: das Recht sagen zu dürfen, was man denkt

die Meinungsäußerung: sagen, was man denkt oder meint

die Menschenwürde: vergleiche: die Würde, ein großer Wert, den jeder Mensch seit seiner Geburt besitzt (in sich trägt)

die Moschee: der Ort, an dem sich Muslime treffen, um gemeinsam zu beten

die Pflichten/ die Pflicht: etwas tun müssen, weil es dafür eine Vereinbarung gibt

Nomen – weiblich

die Regierung: eine Gruppe von Menschen (Politiker), die ein Land leitet und wichtige Entscheidungen trifft

die Religion: der Glaube an etwas Höheres, wie Gott; verbunden mit Regeln und Ritualen

die Religionsfreiheit: vergleiche: die Glaubensfreiheit; das Recht, seine Religion, seinen Glauben zu leben

die Synagoge: der Ort, an dem sich Juden treffen, um gemeinsam zu beten

die Ungerechtigkeit: wenn jemand nicht gerecht oder fair behandelt wird

die Würde: ein großer Wert, den jeder Mensch seit seiner Geburt besitzt (in sich trägt)

Wortspeicher

Verben

eingreifen: sich in etwas einmischen, weil man etwas stoppen oder helfen möchte

einschränken: begrenzen; dafür sorgen, dass etwas nicht vollständig möglich ist

garantieren: sicher zusagen, versprechen

respektieren: anerkennen, wertschätzen, fair behandeln

schützen: auf jemanden oder etwas aufzupassen, damit nichts Schlimmes passiert

versammeln: Menschen kommen zusammenkommen, um gemeinsam ihre Meinung zu äußern, zu diskutieren oder für ein gemeinsames Anliegen einzutreten.

Adjektive

benachteiligt: unfair und ungerecht behandelt worden sein

christlich: etwas, das zum Christentum gehört, wie Orte, Regeln, Rituale

eingeschränkt (einschränken): begrenzen; dafür sorgen, dass etwas nicht vollständig möglich ist

extrem: sehr stark, auffällig

respektvoll: mit Achtung und Fairness mit anderen umgehen

unfair: nicht gerecht, ungerecht

unantastbar: unberührbar, unverletzlich